



Zusammen

Das Ronald McDonald Haus Magazin

Ausgabe 1 | Sommer 2026





Inhalt

Im Ronald McDonald Haus

Wo Sorgen kleiner werden **Seite 4**

Mitmachen und gewinnen

Super Mario-Spiele gewinnen **Seite 7**

Für Familien da

Wie Unterstützung in Österreich wirkt **Seite 8**

Stark füreinander

Ein TV-Beitrag, der hilft **Seite 10**

Familien für Familien

Wenn aus Nähe Verbundenheit wird **Seite 12**

Hilfe mit Herz

Unser neuer Auftritt **Seite 14**

Zu Besuch im Bundeskanzleramt

Eine langjährige Tradition **Seite 18**

Nella und Lena

Zwischen Abschied und Hoffnung **Seite 20**

Unsere Unterstützer:innen

Danke für deine Spende **Seite 24**

Zeit, die von Herzen kommt

Unsere freiwilligen Helfer:innen **Seite 26**

Starke Partner

für Familien **Seite 28**

Impressum

Ronald McDonald Haus® – Das Hausmagazin. Dieses Heft ist zur freien Entnahme.
Erscheinungsweise: vierteljährlich. Herausgeber: Ronald McDonald Communications,
Hernalser Gürtel 1/8/13, 1170 Wien, Tel.: +43 1 890 20 21, E-Mail: office@ronaldmcdonaldhaus.at
Für den Inhalt verantwortlich: Eva Lechner; Redaktion und Grafik: minis+more, Wien
Fotos: Ronald McDonald Haus, McDonald's Österreich, Nina Saurugg,
Rudy Sembera, Barbara Zapfl, Erwin Scheriau, Lisa Jordan, capt'n brady, Cortina Gerard (VLKH),
Simon Kupferschmied, Christian Husar, Caro Stassnik, AdobeStock

Gewinnspieltelnahme: auf der Website www.ronaldmcdonaldhaus.at/gewinnspiel
oder per Post an: **Ronald McDonald Haus, Hernalser Gürtel 1/8/13, 1170 Wien**
(unter Angabe von Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer)



**Ronald
McDonald
Haus®**
Österreich



Editorial

Derzeit ist Vieles in Bewegung. In der Welt, in unserem Alltag und auch bei uns im Ronald McDonald Haus.

Mit unserem neuen Auftritt machen wir sichtbar, was uns im Kern ausmacht: Wir begleiten Familien mit kranken oder verletzten Kindern und geben ihnen einen Ort, an dem sie zusammenbleiben können.

Nähe, die trägt. Unterstützung, die ankommt.

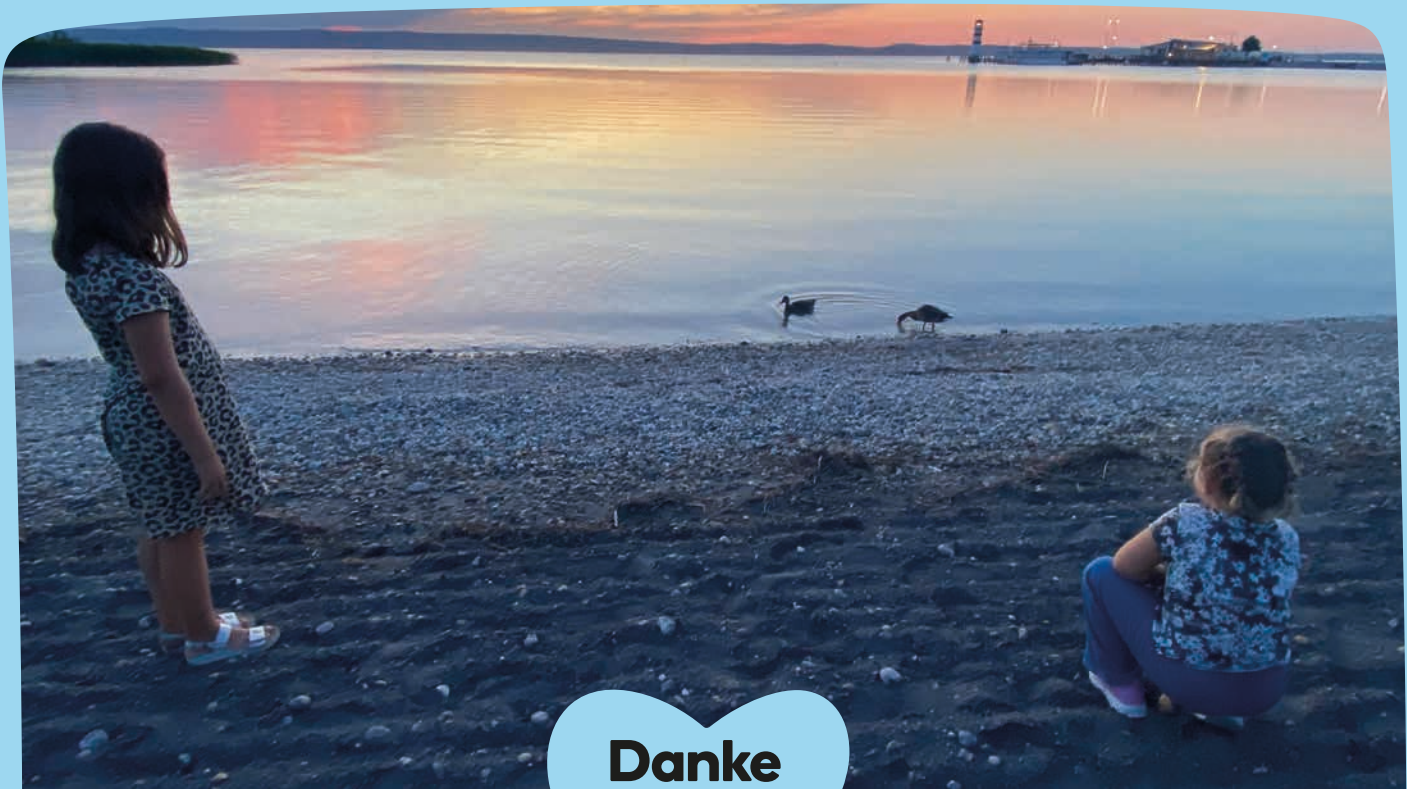
Veränderung bedeutet auch, Vertrautes loszulassen und Neues zuzulassen. Das braucht Mut. Und gleichzeitig entsteht daraus die Chance, den eigenen Weg klarer zu sehen und weiterzugehen.

Was aber bleibt, ist, was uns verbindet:
Menschen, die füreinander da sind.

Euer Engagement, die Unterstützung und euer Vertrauen machen unsere Arbeit erst möglich.

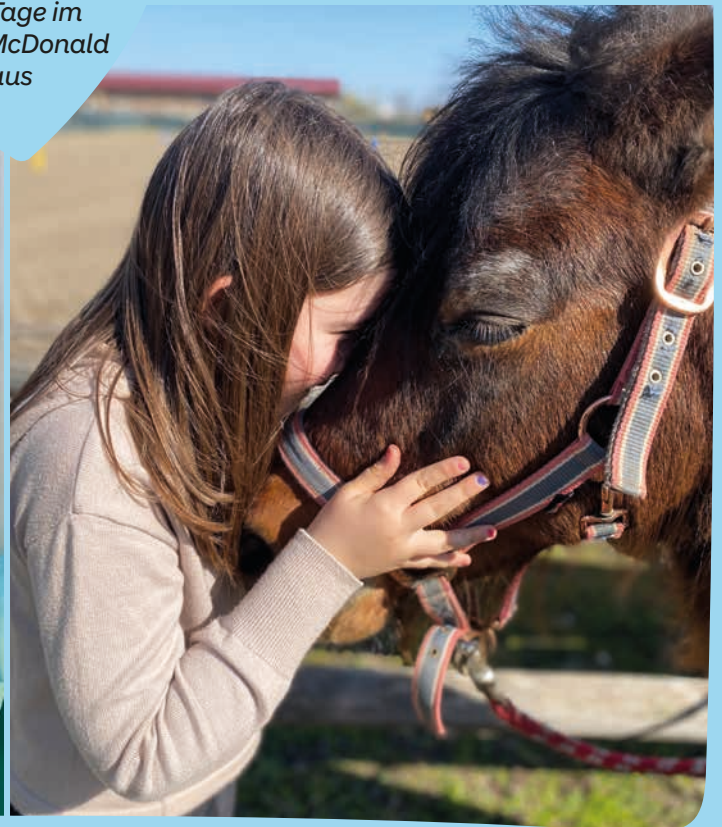
Eva Lechner
Head of Marketing & Communications

Danke schön!



Danke

für 10 Tage im
Ronald McDonald
Haus



Im Ronald McDonald Haus Wo Sorgen kleiner werden

In den Ronald McDonald Häusern in Österreich finden Familien erkrankter Kinder ein Zuhause auf Zeit. Es ist ein sicheres Umfeld, auch für Familien, deren Kinder schwer, aber nicht lebensbedrohend erkrankt sind. Die Mama der kleinen Livia erzählt hier ihre Geschichte.

Livia war siebeneinhalb Jahre alt, kerngesund, ein fröhliches, intelligentes und glückliches Mädchen. Doch im Juli 2024 wurde plötzlich alles anders. Etwa eine Stunde nach dem Einschlafen hörten wir, wie sie keine Luft mehr bekam. Es dauerte ganze fünf Minuten, bis sie endlich langsam wieder zu atmen begann. Es war ein furchtbarer Moment, das eigene Kind so zu sehen.

Die Rettung brachte uns für eine Nacht zur Überwachung ins Krankenhaus. Wir dachten zuerst, dass es ein einmaliges Ereignis sei. Aber es war der Beginn einer ungewissen Reise.

Endlich eine Vermutung

Es folgten weitere nächtliche Anfälle von Atemnot. Immer wieder. Niemand wusste, was los war. Die Ärzte waren ratlos. Wir konnten das nicht mehr mit ansehen. Also fuhren wir eigenständig wieder ins Spital. Dort kam zum ersten Mal der Verdacht Epilepsie auf. So absurd es klingt, für uns war es eine Erleichterung, endlich eine mögliche Diagnose zu haben.

Livia war so tapfer. Sie ließ MRTs, EEGs, Blutabnahmen und neurologische Untersuchungen über sich ergehen.

Auch die stationären Aufenthalte nahm sie hin. Die Medikamente milderten zwar die Symptome, aber der ganze Sommer 2024 war geprägt von Arztterminen, Krankenhaus und Sorgen.

Die Diagnose

Im Herbst wurden wir für ein Langzeit-EEG ins AKH aufgenommen. Sieben Tage, 24 Stunden durchgehend EEG. Livia durfte das Bett nur verlassen, um aufs WC zu gehen oder sich zu waschen. Nach dieser Woche hatten wir endlich eine gesicherte Diagnose. Doch wir wussten, dass das nicht das Ende dieser Reise sein würde. Denn uns wurde auch klar, wie sehr die letzten Monate uns als Familie belastet hatten. Psychotherapie und viele Tränen folgten. Livia blieb trotzdem gelassen, wenn auch leicht genervt. Da sie selbst ihre Anfälle nicht mitbekommt, hat sie nicht das Gefühl, krank zu sein.



Fortsetzung Seite 6 ▶



Im Krankenhaus

Im Juni 2025 stand ein zweites Langzeit-EEG an. Dieses sollte zehn Tage dauern.

Wir wussten: Dieses Mal müssen wir etwas anders machen, damit es für uns als Familie nicht wieder so belastend ist. Ich hatte vorher schon einmal vom Ronald McDonald Haus gehört. Aber ich dachte immer, dass das nur für Familien mit lebensbedrohlich erkrankten Kindern ist, wenn das Spital weit weg von zuhause ist.

Belastung für die Familie

Dennoch wagte ich den Schritt und schrieb eine E-Mail ans Ronald McDonald Haus in der Borschkegasse. Sofort spürte ich eine herzliche und wertschätzende Verbindung. Wir fühlten uns gleich aufgefangen. Und plötzlich hatten wir viel weniger Angst vor dem zweiten Krankenhausaufenthalt.

Die Erleichterung war riesig: Meine kleine Tochter, Livias Schwester, konnte uns jeden Tag sehen. Auch Papa war in der Nähe und sie konnten Livia besuchen, wann immer sie wollten. Und Livia hatte jeden Tag eine vertraute Person an ihrer Seite, die selbst bei Kräften war. Für uns Eltern war es möglich, uns abzuwechseln und auch mal kurz Luft zu holen.

Im Zuhause auf Zeit

Für Papa und die kleine Schwester war das Ronald McDonald Haus ein Ankommen wie zuhause. Die Räume sind einladend, modern und wunderschön.

Die Spielsachen: ein Traum. Die Sorgen: für einige Stunden vergessen. Es entstanden neue Freundschaften. Das ist vor allem für die Geschwisterkinder so wichtig.

Ein besonderes Highlight: die Abende, an denen ehrenamtliche Helfer:innen gekocht haben. Gesund, ausgewogen, aber vor allem: gemeinsam. Abseits des Krankenhausbetts. Diese Momente haben uns sehr viel Mut gegeben.

Dankbarkeit

Wir sind dankbar. Für die vielen Helfer:innen. Für die Organisationen, die Lebensmittel spenden. Für die Zimmerpat:innen. Und vor allem: für das Team der Borschkegasse. Dass es im Ronald McDonald Haus die Möglichkeit gibt, Wäsche zu waschen, damit das Lieblingsshirt immer bereit ist. Dass Getränke und Essen zur Verfügung stehen. Klingt selbstverständlich, ist es aber nicht. Und bedeutet so viel.

Diese zehn Tage im Ronald McDonald Haus haben uns unglaublich viel Kraft gegeben. Trotz unserer anfänglichen Zweifel, ob unsere Tochter „krank genug“ ist, um hier wohnen zu dürfen. Heute wissen wir: Wir müssen uns keine Sorgen mehr machen, wenn ein weiterer Krankenhausaufenthalt ansteht. Wir wissen jetzt, wo wir als Familie gut aufgehoben sind. Und auch wenn es immer Kinder gibt, die schwerer erkrankt sind, die eigenen Sorgen lassen manchmal die ganze Welt wanken.



Und es ist das Ronald McDonald Haus, das einen auffängt. Mit offenen Armen. Und ganz viel Liebe.

Mitmachen und

gewinnen!

Gewinne jetzt
1 von 3 Spielen mit
Rosalina-Figuren
und Storybook!

**Jetzt
mitmachen und
gewinnen!**



Zu den Spielen
gibt's jeweils eine
Rosalina Amiibo
mit Storybook!



Super Mario Galaxy & Super Mario Galaxy 2

Ein intergalaktisches Abenteuer zu den Sternen!

In Super Mario Galaxy bereist du gemeinsam mit Mario den Kosmos, in Super Mario Galaxy 2 ist Yoshi sein Begleiter an Bord von Raumschiff Mario. Du hüpfst von Planet zu Planet, löst knifflige Aufgaben und besiegst fiese Gegner. Mit Schwerkraft-Tricks und neuen Fähigkeiten wird jedes Level zu einem spannenden Abenteuer voller Überraschungen.

GEWINNFRAGE:

*Wie viele Mario-Sterne haben sich auf
dieser Seite versteckt?*

A) 3 B) 10 C) 17



Teilnahme: auf der Website: ronaldmcdonaldhaus.at/gewinnspiel oder per
Post an Ronald McDonald Haus, Hernalser Gürtel 1/8/13, 1170 Wien (bitte
unbedingt Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer angeben);
Einsendeschluss: 31.08.2026

Für Familien da

Wie Unterstützung in Österreich wirkt



Familien sind das Herz unserer Gesellschaft. Sie geben Halt, Orientierung und Geborgenheit. Gleichzeitig stehen viele von ihnen im Alltag vor großen Herausforderungen – oft mehr, als man auf den ersten Blick sieht.

So vielfältig wie das Leben

In Österreich leben rund 1,1 Millionen Familien mit Kindern. Jede einzelne ist anders, jede hat ihre eigene Geschichte und doch verbindet sie eines: der Wunsch, füreinander da zu sein und den Alltag gemeinsam zu meistern.



Wenn der Alltag zur Herausforderung wird

Für viele Familien gelingt das gut. Gleichzeitig gibt es Situationen, die alles verändern können. Studien zeigen, dass jedes vierte bis fünfte Kind in Österreich von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht ist. Kommt eine schwere Erkrankung hinzu, wird der Alltag zusätzlich zur Herausforderung: lange Krankenhausaufenthalte, organisatorischer Druck und die Frage, wie die Familie im Ausnahmezustand zusammenbleiben kann.

Unterstützung anzunehmen, ist ein Schritt nach vorn

Gerade in schwierigen Lebensphasen ist es wichtig zu wissen: Unterstützung anzunehmen, ist keine Schwäche. Im Gegenteil: Es kann helfen, den Alltag zu entlasten und neue Perspektiven zu schaffen.

Was Familien stärkt

In Österreich gibt es ein breites Netz an Unterstützungsangeboten für Familien. Sie reichen von finanziellen Leistungen bis hin zu Beratungs- und Betreuungsangeboten. Mehr Informationen findest du hier: www.familienberatung.gv.at

Unsere Häuser ergänzen dieses Angebot dort, wo es besonders zählt: im Alltag rund um eine medizinische Behandlung.

Gemeinsam für Familien da sein

Wenn Familien Unterstützung bekommen, wirkt das weit über den Moment hinaus. Es schafft Stabilität, entlastet und gibt Kraft. Genau das ist unser Ziel: Familien in herausfordernden Zeiten zu begleiten und ihnen einen Ort zu geben, an dem sie zusammenbleiben können.

Denn eines ist klar: Familie ist kein Besuch. Familie bleibt.



Stark füreinander

Ein TV-Beitrag, der zeigt, was zählt

Manche Familien entscheiden sich, ihre Geschichte öffentlich zu erzählen. Nicht, um im Mittelpunkt zu stehen, sondern um anderen Hoffnung zu geben. So auch die Familie von Jakob und David, deren Weg in einem TV-Beitrag auf PULS 4 gezeigt wurde.



Danke an die Familie von Jakob und David! Durch ihren Mut erfahren mehr Menschen vom Ronald McDonald Haus und davon, wie wichtig Nähe und Unterstützung in schweren Zeiten sind. So wird Hilfe sichtbar und für noch mehr Familien möglich.



Ein Drehtag bringt immer ein bisschen Aufregung ins Haus. Kameras, Lichter, viele Fragen. Und mittendrin unser Alltag, der für einen Moment sichtbar wird. Und einige Drehtage sind mehr als nur Aufnahmen. Sie erzählen von Mut, Zusammenhalt und Momenten, die lange bleiben.

Jakob (7) erkrankte an Morbus Addison. Durch den Gendefekt benötigte er eine Stammzellenspende, da es sonst zu schweren neurologischen Schäden gekommen wäre. Sein kleiner Bruder David wurde zu seinem Lebensretter.

Während der Dreharbeiten wurde spürbar, was Worte kaum fassen können: die enge Verbindung der beiden, die Stärke der Familie und die vielen kleinen Gesten, die Halt geben. Zwischen Kamera und Alltag entstanden Bilder voller Nähe und Vertrauen. Ein (Dreh-)Tag, der zeigt, wie viel Kraft im Zusammenhalt steckt.

Wir danken Puls4 für den Beitrag und allen Spenderinnen und Spendern! Dank euch ist es möglich, dass wir weiterhin Kindern wie Jakob und David ein Zuhause auf Zeit bieten können.

Familien für Familien

Wenn aus Nähe Verbundenheit wird

Im Ronald McDonald Haus entstehen besondere Begegnungen zwischen Menschen, die einander oft ohne viele Worte verstehen. Sie haben ähnliches erlebt und wissen, wie sich diese Zeit anfühlt.

Manche Familien kommen nach ihrem langen Aufenthalt später wieder. Sie besuchen „ihr“ Haus oder haben einen Kontrolltermin im Krankenhaus. So wächst ein Netzwerk aus Menschen, die einander stärken.

Es sind Begegnungen auf Augenhöhe, getragen von gegenseitigem Verständnis. Und manchmal entstehen daraus Freundschaften, die bleiben.

Hilfe für andere

Manche wollen anderen helfen, so wie auch sie unterstützt wurden, und zeigen ihre Unterstützung durch Sach- oder Geldspenden.



Nicole wohnte mit ihrer Mama im Ronald McDonald Haus Salzburg. Damals im Rollstuhl, ist sie heute wieder mobil. Beim Wiedersehen brachten die beiden einen Duschessel als Spende mit! Danke für diese berührende Unterstützung!



Frühchen-Mama Carina hat dem Ronald McDonald Haus Salzburg drei Mini-Kühlschränke gespendet. So kann Muttermilch sicher direkt bei den Familien gelagert werden. Ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle Unterstützung!



Vor vier Jahren wohnte Ella mit ihren Eltern im Ronald McDonald Haus Borschkegasse, als sie eine Herz-OP brauchte. Zu einer Kontrolluntersuchung kam sie ins Ronald McDonald Haus Graz und brachte eine Spende mit. Danke schön!



Hilfe, die weiterwirkt

Wir sagen Danke an Jennifer Waldner und ihre Familie, die das Hotel Paradies im Dorf Tirol in Südtirol führen. Seit vielen Jahren unterstützen sie „ihr“ Haus in Salzburg. Heuer haben sie einer unserer Familien eine ganz besondere Freude gemacht.

Nach einem langen und kräftezehrenden Therapieaufenthalt im Landeskrankenhaus Salzburg durfte

Emilia gemeinsam mit ihrer Familie ein paar Tage Auszeit genießen. Zeit zum Durchatmen und Zeit, um wieder ein Stück Normalität zu spüren.

Emilias Mama erzählt begeistert: „Vielen lieben Dank nochmals, dass du uns gefragt hast. Für uns war es eine ganz besondere Reise, da es unser erster richtiger Urlaub seit Langem war. Danke!“



Wenn sich alles verändert. Und das Wesent- liche bleibt.

Johanna aus dem Marketing erlebt den Relaunch des Ronald McDonald Hauses aus nächster Nähe. Sie erzählt, warum Veränderung Mut braucht – und warum am Ende genau das bleibt, was wirklich zählt: Gemeinschaft.



Aktuell verändert sich so viel.

Einerseits die weltpolitische Lage, so dass man kaum mehr wagt, eine Zeitung aufzuschlagen. Andererseits digital, denn KI durchdringt mittlerweile jeden

einzelnen Bereich unseres Lebens. Aber auch hier im Ronald McDonald Haus Österreich gibt es Umbrüche. Nach rund vierzig Jahren bekommen wir einen neuen Auftritt, einen neuen Namen sowie eine Neuausrichtung in unserer Kommunikation. Wir schärfen den Blick und rücken das Wesentliche unserer Mission ins Zentrum.

Denn wir helfen nicht (nur) kranken Kindern. Wir helfen ganzen Familien. Damit sie zusammenbleiben können, ihren Alltag aufrechterhalten, keines ihrer Kinder alleinlassen müssen. So wie wir es seit 1987 tun.

Frischer Wind und neue Ideen

Diese Neuausrichtung bringt frischen Wind und neue Ideen in unser Team. Und dennoch fühlt man mit leiser Sentimentalität, dass eine Ära gerade zu Ende geht und ein neues Kapitel aufgeschlagen wird.



Und wann immer das passiert, egal ob im beruflichen Kontext oder im Privatleben, macht das ein wenig Angst. Wir kennen das alle, sei es beim Jobwechsel, beim Umzug, bei der Pensionierung, am Ende einer Liebesbeziehung oder wenn die Kinder flügge werden.

Wir stehen da, sind innerlich immer noch die Gleichen und müssen uns doch plötzlich auf gewisse Weise neu erfinden. Oder vielleicht nicht erfinden, aber zumindest zurechtfinden. Das dauert manchmal kürzer, manchmal länger.

Ich muss gestehen, dass ich trotz all der Unsicherheiten, die eine Umbruchsphase mit sich bringt, Veränderung immer geliebt habe. Diesen Nervenzickel, den Aufbruch ins Ungewisse, den Blick, sobald das zurückbleibende Ufer ein Stück weit entfernt liegt, nur mehr nach vorn gerichtet. Und dann: Volle Kraft voraus!

Für Menschen da sein

Und mittlerweile glaube ich zu wissen, warum es mir so leichtfiel. Es gibt diese eine Konstante, die weder Kriege noch die zunehmende Digitalisierung je auslöschen wird können. Es ist das tiefe Grundbedürfnis des Menschen nach anderen Menschen.

Nach Gemeinschaft. Nach Zusammenhalt. Und ich hatte das Glück in meinem Leben, immer von liebevollen Menschen umgeben zu sein. Erst von meinen Eltern, dann von meinem Mann und meinen Kindern. Von loyalen Freund:innen, von unterstützenden Kolleg:innen. Gemeinschaft ist das wertvollste Gut, nach der Gesundheit. Und damit kann man sich leichter in unbefahrene Gewässer wagen.

Ich wünsche jedem Menschen, dass er einer Gemeinschaft angehört, wo er sich wohlfühlt. Falls das nicht der Fall ist, lohnt es sich vielleicht, mal die Nachbarn zum Kaffee einzuladen oder einem Verein beizutreten. Einen Kurs zu belegen und Gleichgesinnte kennenzulernen. Oder vielleicht sogar eine ehrenamtliche



Tätigkeit in einem unserer Ronald McDonald Häuser zu übernehmen und einen wertvollen Beitrag zu leisten, damit noch mehr Familien zusammenbleiben können.



***Lass uns deine Gemeinschaft sein.
Denn eines ist sicher: Niemand kann
»zusammen« so gut wie wir.***

Ein Auftritt mit Herz Für das, was uns verbindet

Das Ronald McDonald Haus entwickelt sich mit einem neuen, weltweit einheitlichen Auftritt weiter. Im Mittelpunkt steht dabei noch klarer, worum es immer schon ging: Familien in einer Ausnahmesituation zu stärken und ihnen Nähe zu ermöglichen.

Veränderung ist oft der Moment, in dem das Wesentliche sichtbar wird. Genau diesen Schritt gehen wir jetzt. Das Ronald McDonald Haus zeigt sich weltweit in einem neuen Auftritt. Er ist über Ländergrenzen hinweg einheitlich, klar und verständlich.

Familien im Mittelpunkt

Die Grundlage dafür ist ein gemeinsames Verständnis unserer Aufgabe. Ein Gedanke bringt es auf den Punkt:

„Putting the families in the heart of care.“

Was auf Englisch fast selbstverständlich klingt, beschreibt sehr genau, worum es uns geht: Familien stehen im Zentrum unserer Arbeit. Nicht nur das kranke Kind, sondern alle, die dazugehören.

Entlastung für Familien

Denn wenn ein Kind krank ist, ist die gesamte Familie betroffen und das Leben der ganzen Familie gerät aus dem Gleichgewicht. Genau hier setzen wir an. Unsere Häuser sind ein Zuhause auf Zeit in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus. Sie entlasten den Alltag, schaffen Raum für Rückzug und geben Familien die Möglichkeit, zusammenzubleiben.

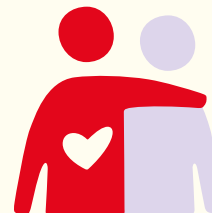
Auftritt mit Herz

Der neue Auftritt macht diese Haltung sichtbar. Das Herz im Logo steht genau dafür: Familien in den Mittelpunkt zu stellen. Das Haus darum herum gibt ihnen Schutz und einen Ort, an dem sie zur Ruhe kommen können. Die Anmutung unterstreicht, was uns ausmacht: Wärme, Menschlichkeit und Nähe.

Verständnis für Familien

Die Arbeit im Ronald McDonald Haus bedeutet auch, mit echtem Mitgefühl zu handeln. Hinsehen, zuzuhören und zu verstehen, was Familien in dieser Situation brauchen. Dieses Verständnis prägt unser tägliches Handeln und den Anspruch, genau dann da zu sein, wenn Unterstützung am dringendsten gebraucht wird.

Der neue Auftritt ist mehr als ein visuelles Update. Er steht für das, was bleibt: füreinander da zu sein, gerade dann, wenn es am meisten zählt.





**Ronald
McDonald
Haus®**

2025: Hilfe in Zahlen

Insgesamt

980

Mal wohnten Familien in den
Ronald McDonald Häusern

Wir betreuen

5719

Eltern und Angehörige



Ganze

14.833

Mal schliefen Menschen
nah bei ihrer Familie

100

Ehrenamtliche halfen
und spendeten

2300

 Stunden

Durchschnittlich

21

 Tage

blieben die Familien bei uns

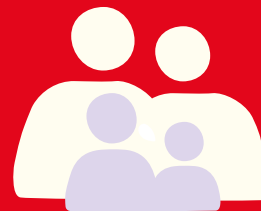


Der längste
Aufenthalt
dauerte

245

 Tage

**Wir wollen
zukünftig noch
mehr Familien
helfen ...**



**... und
weitere Häuser
bauen.**

Danke für deine Hilfe!

Zu Besuch beim Bundeskanzler

Seit vielen Jahren ist es eine besondere Tradition: Kinder aus den Ronald McDonald Häusern gestalten mit viel Kreativität und Fantasie Motive für das Bundeskanzleramt.

Ihre Zeichnungen erzählen von Hoffnung, Freude und davon, wie Kinder die Welt sehen: bunt, offen und voller Möglichkeiten. Als Dankeschön für dieses Engagement lud Bundeskanzler Christian Stocker die jungen Künstler:innen und ihre Familien ins Bundeskanzleramt ein. Ein Besuch, der für sie etwas ganz Besonderes war.

Bei einer Führung durch die historischen Räume gab es viel zu entdecken und zu staunen. Für strahlende

Augen sorgten auch kleine Geschenke. In Erinnerung blieb aber vor allem die gemeinsame Zeit und die Wertschätzung, die den Kindern und ihren Familien entgegengebracht wurde. Momente wie diese zeigen, wie viel Kraft in Kreativität und Gemeinschaft steckt. Sie schenken Leichtigkeit, machen Mut und bleiben lange in Erinnerung.

Von Herzen danke für diese schöne Tradition und die Einladung ins Bundeskanzleramt!



Schafwollseifen

versch. Sorten, 80 g

€ 980



**Ronald
McDonald
Haus**

Der Onlineshop, der Nähe schenkt!

Schönes kaufen. Gutes tun.

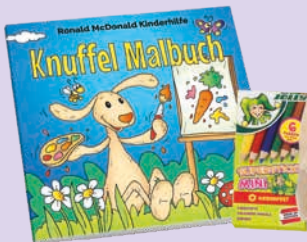
Im Onlineshop der Ronald McDonald Häuser findest du Schönes und Nützliches. Mit deinem Einkauf tust du nicht nur dir selbst, sondern auch Familien mit kranken oder verletzten Kindern etwas Gutes.



Knuffel Maxi
Größe: ca. 100 cm € 79⁰⁰

Knuffel Midi
Größe: ca. 50 cm € 22⁰⁰

Knuffel Mini
Größe: ca. 30 cm € 12⁰⁰



Knuffel Mini
mit Malbuch und Stiften

€ 17⁰⁰



Knuffel-Lesebuch
Hardcover, 56 Seiten, 16 x 21 cm,
erstes Lesen, 5-7 Jahre

€ 12⁰⁰

shop.ronaldmcdonaldhaus.at
Online einkaufen und Nähe schenken!



Danke
für 35 Tage im
Ronald McDonald
Haus



Nella und Leni

Zwischen Abschied und Hoffnung

Im Ronald McDonald Haus begegnen wir täglich Geschichten, die berühren und lange nachwirken. Manchmal liegen Freude und Schmerz ganz nah beieinander. Wie es sich anfühlt, neues Leben zu begrüßen und gleichzeitig Abschied zu nehmen, erzählt hier Nellas und Lenis Mama.

Nach einer langen und nicht immer einfachen Kinderwunschreise hielten wir im Juni 2025 endlich unseren positiven Schwangerschaftstest in den Händen. Bei den ersten Untersuchungen stellte sich heraus, dass wir Zwillinge erwarten. Unser Glück war kaum in Worte zu fassen.

Die Schwangerschaft

Die Schwangerschaft verlief zunächst unauffällig, bis ich am 24. November plötzlich ein ungutes Gefühl hatte. Noch am selben Tag bestätigte sich bei einer Untersuchung, was wir tief in uns bereits geahnt hatten: Das Herz eines unserer beiden Kinder hatte aufgehört zu schlagen.

Für uns blieb die Welt stehen. So still wie auch das Herz unserer Tochter. Wir wurden ausführlich über die möglichen Szenarien aufgeklärt und für eine Nacht stationär im Uniklinikum Salzburg aufgenommen.

Die Herztöne unseres zweiten Babys wurden engmaschig überwacht, es gab keine Anzeichen für eine bevorstehende Geburt. Zu diesem Zeitpunkt befand ich mich in der 29. Schwangerschaftswoche.

Die Geburt

Sechs Tage später, am 30. November, kam es dennoch anders als erwartet. In der 30. Schwangerschaftswoche erblickte unsere Tochter Nella das Licht der Welt. Als Frühchen wurde sie sofort auf die neonatologische Intensivstation im Uniklinikum Salzburg gebracht und dort bestmöglich versorgt.

Zwischen Freude und Trauer

Für uns begann jedoch eine Zeit, die kaum gegensätzlicher hätte sein können: überwältigende Freude über das Leben unserer Tochter und gleichzeitig tiefe Trauer um den Verlust ihrer Zwillingsschwester Leni. Neben all den Gefühlen standen plötzlich auch viele organisatorische Herausforderungen an. Wir mussten Abschied von unserer still geborenen Tochter nehmen und gleichzeitig für ihre Schwester da sein, die unsere Nähe und Präsenz dringend brauchte.

Im Ronald McDonald Haus

Eine große Unterstützung in dieser Zeit war für uns das Ronald McDonald Haus in Salzburg.

Fortsetzung Seite 22 ►



Vor allem die Frage der Wohnsituation stellte uns vor eine große Herausforderung. Die Abwicklung sowie der Kontakt mit dem leitenden Mitarbeiter verliefen unglaublich einfach, unkompliziert und schnell.

Als uns dort ein Zimmer angeboten wurde, war die Erleichterung riesig. Besonders beeindruckt hat uns das perfekte Zusammenspiel zwischen der Klinik und dem Ronald McDonald Haus. Die gesamte Organisation zwischen der Klinik und dem Ronald McDonald Haus ist gerade in solch schicksalhaften Situationen

unfassbar gut abgestimmt und professionell. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar. Und dafür, dass ein so engagiertes Team im Hintergrund diese wertvolle Unterstützung möglich macht.

Gemeinsam mit anderen Betroffenen

Wir wurden von Anfang an herzlich empfangen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten hier Großartiges. In der Gemeinschaftsküche bei einer Tasse Kaffee mit anderen betroffenen Familien ins Gespräch zu kommen, gab uns das Gefühl, mit unserer Situation nicht allein zu sein. Dieses gegenseitige Verständnis und die Stille waren oft genauso wertvoll wie Worte.

1157 Gramm Tapferkeit

Unsere Tochter Nella wog bei ihrer Geburt 1157 Gramm. Eine Zeit lang hat sie ihre Nahrung über eine Magensonde bekommen. Jetzt hat sie genug Kraft und kann schon selbstständig trinken.

Beim Atmen benötigte sie anfangs ebenfalls Unterstützung. Auf der Intensivstation wurde sie liebevoll betreut und rund um die Uhr überwacht.

Zuhause auf Zeit

In dieser Zeit war das Ronald McDonald Haus für uns ein zweites Zuhause. Ein Ort der Nähe, der Unterstützung und der kleinen Momente der Hoffnung, die uns hindurchgetragen haben.



GENIESSEN UND GUTES TUN.

SCHMECKT SO GUT. TUT SO GUT.
**DENN MIT JEDEM VERKAUFTEN PISTAZIENCROISSANT
LEISTEN WIR EINEN BEITRAG FÜR RONALD MCDONALD HAUS****

PISTAZIENCROISSANT
pro Stück*
3,65



**Ronald
McDonald
Haus®**

** Mit dem Kauf helfen Sie mit,
Familien kranker oder ver-
letzter Kinder ein Zuhause auf
Zeit in Kliniknähe zu ermög-
lichen. Nie war Spenden süßer.

*Gültig von 08.06. bis 21.06.2026 in allen
DerMann-Filialen von Montag bis Samstag,
nicht an Sonn- & Feiertagen. Gilt nicht in den
Kaffeehäusern! Solange der Vorrat reicht.



Danke

*an dich und alle, die sich für das Ronald McDonald Haus einsetzen!
Mit eurer Unterstützung schenkt ihr Familien mit kranken oder verletzten Kindern
Geborgenheit, Nähe und Momente, die Halt geben.*





8

1 Die Klasse der PFA 25/27 vom Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit besuchte unser Haus in Graz. Im Fokus stand das Thema Kommunikation mit Menschen in herausfordernden Situationen. Danke für den wertvollen Austausch!

2 Im Ronald McDonald Haus Kinderspitalgasse sind vor Kurzem ein paar ganz besondere Bewohner eingezogen: Sorgenwürmchen. Herzlichen Dank an Ottilie Zehetner für die liebevoll gestrickten Würmchen!

3 20 Schüler:innen der Klasse 2426A vom Bildungszentrum Schule für Gesundheits- und Krankenpflege besuchten das Ronald McDonald Haus Salzburg und brachten selbst gebastelte Spiele mit. Danke!

4 Vier Schülerinnen des Akademischen Gymnasiums sammelten Musikinstrumente für das Ronald McDonald Haus Salzburg. Zukünftig können nun ehrenamtliche Musikpädagog:innen alle zwei Wochen eine Musikstunde im Haus gestalten. DANKE!

5 Von Herzen Danke an das Soccercenter Wien und alle teilnehmenden Teams für ihren Einsatz und ihre Solidarität! Bei den jährlichen Fußballturnieren konnten bereits stolze 25.000 Euro gesammelt werden!

6 In der Kerzenkapelle Linz wurde mit viel Feingefühl und Handarbeit Gutes getan. Für jede handgezogene Kerze wurde ein Beitrag an das Ronald McDonald Haus Kinderspitalgasse gespendet. Danke für die Spende von Euro 1.318,29.

7 Ein großes Dankeschön an die Firma Eisberg, die das Ronald McDonald Haus Salzburg erneut mit einer Jahresration an Einweghandschuhen unterstützt. Danke für dieses wertvolle Engagement, Jürgen Öllinger und Roland Hartl!

8 40 frische Eier spendete Melhartbauer's Eierspeis aus dem Innviertel an das Ronald McDonald Haus Salzburg! Ein großes Dankeschön an Julia, Jonas und Stefan Hollrieder!

9 Mit tollen Sachspenden im Gepäck waren Daniel Boaje und Margit Zupancic von der DBO Gastronomie GmbH zu Besuch im Ronald McDonald Haus Graz. Vielen Dank für die langjährige Unterstützung und euren wertvollen Einsatz!

10 Das Team von Mautner Markhof Feinkost GmbH hat mit viel Herz und Engagement für die Familien im Ronald McDonald Haus Kinderspitalgasse gekocht. Ihr habt nicht nur Köstlichkeiten gezaubert, sondern vor allem Freude und Gemeinschaft gebracht.

11 Ein großes Dankeschön an Christian Koder und sein Team von HAKUMA Drinks für die Spende der köstlichen Eistees für das Ronald McDonald Haus Borschkegasse. Die Familien im Haus freuten sich sehr über die erfrischenden Drinks!



9



10



11

Zeit, die von Herzen kommt!

In unseren Häusern sind es oft die leisen Gesten, die am meisten bedeuten. Ehrenamtliche Helfer:innen schenken Familien ihre Zeit. Ob Yoga, Shiatsu oder eine frisch gekochte Mahlzeit: Sie teilen, was in ihnen steckt, und lassen so kleine Momente der Ruhe und Geborgenheit entstehen.

Unsere ehrenamtlichen Helfer:innen spenden ihre Zeit und machen damit den Alltag für Familien mit kranken oder verletzten Kindern ein Stück leichter. Es ist ein Engagement, das spürbar ist und bleibt.

Danke! 



Ein großes Dankeschön an Soonja und Anita, die ehrenamtlich für Familien im Ronald McDonald Haus Borschkegasse mit Liebe gekocht haben und so für Zusammenhalt sorgen.



Jaqueline hat im Ronald McDonald Haus Graz für Familien gekocht. Sie sorgte so für strahlende Gesichter und glückliche Bäuche. Hilfe wie ihre schenkt Nähe, Halt und echte Gemeinschaft.



Mit Achtsamkeit und ihren Fähigkeiten als Shiatsu-Praktikerin schenkte sie Momente der Entspannung. Danke, liebe Sabine, für deine Zeit und dein wertvolles Engagement!



Einmal im Monat schenkt Ibi Familien im Ronald McDonald Haus Kinderspitalgasse mit Yoga eine kleine Auszeit und neue Kraft nach langen Tagen. Danke, liebe Ibi, für deine Unterstützung!

Gemeinsam Zeit schenken

Ehrenamtliche Helfer:innen sind ein wichtiger Teil unserer Häuser. Pia und Michi engagieren sich im Ronald McDonald Haus Salzburg und schenken Familien regelmäßig Zeit, Nähe und Unterstützung. Hier erzählen sie, warum sie diesen Familien ihre Zeit schenken:

Mich hat die Grundidee des Hauses von Anfang an tief berührt: Familien mit kranken oder verletzten Kindern in einer herausfordernden Zeit einen Ort zu geben, der Nähe, Geborgenheit und ein Stück Alltag ermöglicht.

Über mich hat auch mein Freund Zugang zu diesem besonderen Ort gefunden und war sofort bereit, sich einzubringen. Heute sind wir gemeinsam ein Teil des ehrenamtlichen Geschehens im Haus. Alle zwei Wochen kochen wir für die Familien. Es macht uns viel Freude und wir wünschen uns, ihnen für einen Moment Leichtigkeit zu schenken.

Was für uns ein paar Stunden Zeit bedeutet, ist für die Bewohner:innen oft ein Stück Normalität. Die Begegnungen und die ehrliche Dankbarkeit berühren uns jedes Mal aufs Neue. Während wir die Kochabende gemeinsam gestalten, unterstütze ich zusätzlich auch in der Hauswirtschaft. Mein Freund bringt sich ebenfalls mit großem Engagement ein und sammelt bei einer Trailrunning-Veranstaltung Spenden für das Haus.

Für uns beide ist das Ehrenamt längst mehr als eine freiwillige Tätigkeit. Es ist eine Herzensangelegenheit geworden und zeigt uns immer wieder, wie viel selbst kleine Beiträge bewirken können.



Zeitspende

Spende Zeit!

Wenn auch du dich engagieren willst, stehen flexible Zeitodelle unter der Woche oder am Wochenende zur Auswahl. **Anfragen an:** office@ronaldmcdonaldhaus.at



Starke Partner für Familien

Wenn ein Kind krank ist, zählt vor allem eines: Nähe. Das Ronald McDonald Haus gibt Familien genau das: ein Zuhause auf Zeit, in dem sie gemeinsam stark bleiben können.



Danke an alle Franchisenehmer:innen! Ihre langjährige Unterstützung hilft Familien mit kranken oder verletzten Kindern. Landesweite Aktionen wie der Car Wash Day und auch Initiativen einzelner Franchisenehmer:innen sorgen dafür, dass diese Familien ein Zuhause auf Zeit in einem Ronald McDonald Haus finden!



Forever Partner

McDonald's ist seit der Gründung ein verlässlicher Partner des Ronald McDonald Hauses und bis heute unser „Forever Partner“. Dieses Engagement ist die Basis dafür, dass wir Familien in unseren Häusern ein Zuhause auf Zeit bieten können.



Ein kleiner Handgriff, der Großes bewegen kann: Bei McDonald's Österreich können Gäste ab sofort den Pfandwert von Einweggetränkeverpackungen an Ronald McDonald Haus spenden.

Kostenteilung

In Österreich wird rund die Hälfte der laufenden Kosten gemeinsam durch McDonald's und die Spenden der Gäste getragen. Die andere Hälfte wird durch Spenden von Privatpersonen und Unternehmen getragen. Denn als gemeinnützige Organisation sind wir darauf angewiesen, dass viele gemeinsam dazu beitragen, unsere Arbeit möglich zu machen.

Hilfe seit 1974

Weltweit unterstützt die McDonald's Gemeinschaft, also Mitarbeitende, Franchisenehmer, Lieferanten und Gäste, unsere Mission mit Spenden, Zeit und Engagement. Diese gemeinsame Kraft hat seit 1974 das Leben von Millionen Familien positiv beeinflusst.

Auch in Österreich zeigt sich diese Unterstützung jeden Tag: durch Spenden in den Restaurants und durch Menschen, die unsere Arbeit mittragen.

Jede Spende hilft

Jede einzelne Spende hilft dabei, Barrieren abzubauen, Familien zu stärken und ihnen während der medizinischen Behandlung ihrer Kinder Nähe und Halt zu geben.

Unser besonderer Dank gilt McDonald's als unserem „Forever Partner“ und allen Menschen, die mit ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass wir für Familien da sein können.



Beim Kauf von speziellen Aktions-Taschen in einem McDonald's Restaurant gehen 50 Cent direkt an das Ronald McDonald Haus.

Wo Familien zusammenbleiben



Zugunsten von

**Ronald
McDonald
Haus®**

Car Wash 26. Juni 2026 Day

**Saubere Sache:
Gutes tun!**

Spenden sammeln zugunsten von
Ronald McDonald Haus.

Mit freundlicher Unterstützung von



ADAMOL 1896

arlan

Kuschelmomente schenken.

Mit dem Kauf einer **Erdbeer-Vanille Tasche*** spendest du 50 Cent an **Ronald McDonald Haus** und trägst dazu bei, dass Familien in schwierigen Zeiten Nähe und Halt finden.



